



## SVSM NEWSLETTER 19/2016

22.09.2016

### Standortmanagement in den Medien

Der Landbote, 20. September 2016

#### «House of Winterthur» muss neutral sein

Es gibt eigentlich keinen Grund, gegen die Fusion von Winterthur Tourismus und Standortförderung zu sein. Und doch hatte der Gemeinderat recht, als er am Montag den finanziellen Beitrag an das Fusionsprodukt «House of Winterthur» vertagte. [Link](#)

htr hotel revue, 19. September 2016

#### Schweizer Städtetourismus expandiert trotz Frankenschock

Im Jahr 2015 zeigte der Schweizer Städtetourismus ein abgeschwächtes, aber immer noch klar positives Wachstum der Nachfrage von 2,2 Prozent. Trotz dieses Wachstums hat der Schweizer Städtetourismus im internationalen Wettbewerb an Marktanteilen verloren. Genf ist die erfolgreichste der fünf grössten Schweizer Städtedestinationen. [Link](#)

Neue Fricktaler Zeitung, 16. September 2016

#### Kritische Stimmen zur Standortförderung

Die Abgeordnetenversammlung vom Fricktal Regio Planungsverband war geprägt von der regen Diskussion zum Projekt Standortförderung Fricktal. Vor allem kleinere Gemeinden befürchten, dass sie davon nicht profitieren können. [Link](#)

Tages Anzeiger, 16. September 2016

#### Der Schönheitswettbewerb als Schüttelbecher

Rüschlikon ist die attraktivste Gemeinde der Schweiz. Das besagt eine neue Gemeinderangliste. Die Rangierung anderer Zürcher Kommunen macht allerdings stutzig. [Link](#)

Weltwoche Nr. 37, September 2016

#### Gemeinderating 2016: Hier ist es schön, hier will ich bleiben

Die attraktivste Gemeinde der Schweiz liegt am Zürichseeufer – aber nicht an der Goldküste. Für unsere grosse Analyse haben Experten im Auftrag der Weltwoche sämtliche grösseren Ortschaften des Landes auf Herz und Nieren geprüft. [Link](#)

NZZ, 13. September 2016

#### Für eine Staatsquotenbremse: Wie viel Zentralstaat will die Schweiz?

Die Ausgaben des Bundes haben in den vergangenen zwanzig Jahren stark zugenommen. Was zugleich bedeutet, dass eine massive Zentralisierung im Gang ist. Gegen beides hilft eine Staatsquotenbremse. [Link](#)

NZZ, 13. September 2016

#### Schweizer Tourismus profitiert von ausländischen Investoren

Ausländische Investoren investieren flächendeckend im Ferienland Schweiz. Weil sie nicht auf eine kurzfristige Rendite setzen, sind sie gegenüber schweizerischen Interessenten häufig im Vorteil. [Link](#)





## Drittveranstaltungen

### **ERFA-Gruppe 2017 Grenzüberschreitende Zusammenarbeit: Ein praxisorientiertes Angebot für Führungskräfte**

**Erstveranstaltung: Freitag, 27. Januar 2017 (14-17 Uhr) in St.Gallen**

Funktionale Verflechtungen machen nicht an nationalstaatlichen Grenzen halt und zeigen sich in den unterschiedlichsten Bereichen. In den vergangenen Jahren haben diese Verflechtungen gerade im Zusammenhang mit dem Abbau von Grenzhemmnissen nochmals deutlich zugenommen. Aus diesem Grund wird in Politik und Verwaltung schon seit langem über Grenzen hinweg zusammengearbeitet. Begünstigt wird diese Tendenz durch entsprechende Förderprogramme der europäischen Länder.

Auf diese Weise konnten bereits vielfältige Erfahrungen im Hinblick auf Prozesse, Strukturen und Dynamiken des Miteinanders gesammelt werden. Vieles bleibt aber dennoch eine beständige Herausforderung: Unterschiede in der Kultur, der Sprache und den administrativen wie politischen Systemen sind bekannte Stolpersteine. Für Akteure der grenzüberschreitenden Zusammenarbeit resultieren daraus vielfältige Fragen: Wie kann auf das in der Vergangenheit entstandene Erfahrungswissen zurückgegriffen werden? Und welche neuen Kompetenzen sind nötig, um auch zukünftig grenzüberschreitende Kooperation effizient und wirkungsorientiert auszugestalten?

Diesen und weiteren Themen widmet sich die Erfahrungsaustausch-Gruppe (kurz ERFA-Gruppe) „Grenzüberschreitende Zusammenarbeit“: Sie bietet Raum um Erfahrungswissen auszutauschen, neues Wissen zu generieren sowie vorhandenes Wissen zu aktualisieren. [Link](#)

*Die SVSM ist Partner der Uni St. Gallen und unsere Mitglieder erhalten 15 % Rabatt.*

### **Nationaler Einstiegskurs zur NRP, zu Interreg und deren Schnittstellen zu anderen Förderprogrammen**

**8. November, Bern**

Diese Einstiegsveranstaltung richtet sich an Personen, die sich neu mit den Themen «NRP» «Interreg» und Schnittstellen zu anderen Förderprogrammen befassen. Die eintägige Veranstaltung vermittelt einen Überblick über konzeptionelle Grundlagen sowie über die Praxis der NRP, Interreg und anderen Förderprogrammen. Angesprochen sind Akteurinnen und Akteure an Schlüsselstellen der NRP, Interreg und anderen Förderprogrammen: Mitarbeitende der kantonalen Fachstellen, Mitarbeitende, aber auch Vorstände von Regionalmanagements sowie weitere interessierte Kreise. [Link](#)

### **formation-regiosuisse-Exkursion «Regionale Deindustrialisierungs-Strategien»**

**17.11. - 18.11.2016, Lyon**

Möchten Sie vom Wissen und den Erfahrungen anderer Regionalentwicklungsakteurinnen und -akteure profitieren und Impulse und Denkansätze für die eigene Arbeit erhalten? Die formation-regiosuisse-Exkursionen bieten Ihnen die Gelegenheit dazu. Während der Exkursionen werden anhand konkreter Beispiele Herausforderungen und Erfolgsfaktoren für Regionalentwicklungsprogramme und -projekte diskutiert und erfolgversprechende Reformprozesse, Kooperationsmodelle und Lösungsansätze aufgezeigt. [Link](#)

